

Von der Landesebene

Erweiterte Neuauflage der Publikation zur Qualifizierung von Sprachförderkräften

Die Selbstlernmaterialien für die Qualifizierung von Sprachförderkräften sind in der Erstauflage im Rahmen eines zweijährigen Modellprojektes entstanden, das das Land Rheinland-Pfalz 2007 initiierte. Der Trägerverbund FIF wurde mit der Konzeptentwicklung und Umsetzung beauftragt. Er setzt sich zusammen aus der Katholischen Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz (Federführung), dem Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz sowie der Evangelischen Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung.

Im Jahr 2011 wurde neben den bisherigen 8 Modulen ein zusätzliches Modul entwickelt. Dieses Modul nimmt die Zielgruppe der Kinder von 0 bis 3 Jahren in den Blick und geht der Frage nach, wie die Sprachentwicklung von Kindern diesen Alters gut begleitet werden kann. Der Bedarf für das neue Modul ergab sich, da in den Kindergartenjahren 2008/2009 bis 2010/2011 7000 neue Plätze für Kinder bis drei Jahren in Rheinland-Pfalz geschaffen wurden. Im August 2011 standen damit landesweit 22.800 Plätze zur Verfügung.

Ziel des gesamten Projektes „Qualifizierung von Sprachförderkräften“ war es, ein Rahmencurriculum zu entwickeln, das alle notwendigen Inhalte für eine qualitätsvolle Sprachförderung abdeckt, aktuelle wissenschaftliche Diskurse zu relevanten Themen der Sprachförderung auf-

greift und handlungsorientiert und praxisnah umsetzt. Dabei sollte bei den bereits vorhandenen Kompetenzen von Trägern und Kindertagesstätten im Bereich von Sprachfördermaßnahmen sowie bei den Kompetenzen von (potentiellen) Sprachförderkräften angeknüpft werden.

Hierzu wurde ein modulares Qualifizierungsangebot für Sprachförderkräfte erarbeitet, das die vorhandenen Kompetenzen integriert und zugleich einen notwendigen Qualifikationsfächer entfaltet. Das Angebot richtete sich an alle interessierten Personen mit einer einschlägigen Basisqualifikation wie Erzieherinnen und Erzieher, Grundschullehrkräfte, DaZ-Lehrkräfte, Logopädinnen und Logopäden, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Heilpädagoginnen und Heilpädagogen. Die Qualifizierung von Sprachförderkräften sollte sich durch einen starken Handlungs- bzw. Praxisbezug auszeichnen, der durch die Orientierung an zu erwerbenden bzw. zu entwickelnden Kompetenzen untermauert wird.

Das Interesse an dem Weiterbildungsangebot für Sprachförderkräfte in Kindertagesstätten erwies sich weitaus höher als anfänglich erwartet. Beim Start des Qualifizierungsprojektes durch den Trägerverbund Anfang 2007 war die Qualifizierung von - im Idealfall - Tausend Sprachförderkräften angestrebt, inzwischen sind es tatsächlich weit über 2000 Sprachförderkräfte, die den Kindertagesstätten und Grundschulen in Rheinland-Pfalz für die Sprachförderung zur Verfügung stehen.

Sowohl die Zufriedenheit mit den Qualifizierungen als auch mit den

Selbstlernmaterialien wurde in den Jahren 2008 und 2009 ausführlich evaluiert. Die Projektevaluation erfolgte in Kooperation mit der Katholischen Fachhochschule Mainz. Weit über 5000 Rückmeldungen wurden ausgewertet. Wie sich zeigte, war die Resonanz äußerst positiv: So gaben etwa in Bezug auf die Qualifizierungen über 93 % der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an, dass sie während der Fortbildung eine Vielzahl neuer Anregungen für die Arbeit als Sprachförderkraft erhalten haben. Die fachlich-didaktische Qualifikation der Lehrenden wurde zumeist als sehr hoch bzw. hoch eingestuft. Auch in Bezug auf die Selbstlernmaterialien fielen die Rückmeldungen sehr gut aus. Nahezu alle Teilnehmenden beschrieben die Materialbände als verständlich und lobten den Informationsgehalt. Die fachlichen Ausführungen sowie die Strukturierung wurden besonders positiv hervorgehoben. Zudem zeichnen sich die Materialien laut den Teilnehmenden durch ihre Praxisnähe aus. Insgesamt gaben 98,4 % der Teilnehmenden an, dass sie die Fortbildungen weiterempfehlen würden! Dies spricht deutlich für die Qualität der durchgeführten Weiterbildungsmodule und der eingesetzten Materialien.

Die Leserinnen und Leser dieser Publikation erhalten also vielfach praktisch erprobte, umfangreich evaluierte und sorgfältig überarbeitete Materialien vor, etwa im Hinblick auf

- Leitideen, Rahmenbedingungen und Querschnittsaufgaben der frühkindlichen Pädagogik für die sprachliche Förderung in der Kindertagesstätte

- Wahrnehmung und Beschreibung kindlicher Sprachentwicklungsprozesse I
- Wahrnehmung und Beschreibung kindlicher Sprachentwicklungsprozesse II
- Beobachtung und Dokumentation von Sprache und Sprachentwicklung
- Methodisch-didaktisches Wissen für die Sprachförderung
- Konzeption und Durchführung von Sprachförderereinheiten
- Dokumentation, Auswertung und Weiterentwicklung von Sprachförderereinheiten
- Sprachentwicklung von 0- bis 3-jährigen Kindern begleiten

Jedes Kapitel dieser Publikation ist als eigenständiger Text gestaltet, der für sich allein gelesen werden kann, ohne dass es erforderlich ist, die Veröffentlichung komplett durchzuarbeiten.

Die Publikation ist zum Preis von 18,50 € erhältlich bei der

Katholischen Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz
Landesarbeitsgemeinschaft e.V.
Welschnonnengasse 2-4
55116 Mainz
Telefon +49.6131.231605
Fax +0049.6131.236792
mail@keb-rheinland-pfalz.de